

EMMA

EIN ANDERER BLICK AUF DEN KLIMAWANDEL

aus dem Französischen
von Lena Völkening



*Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.*

Emma

Ein anderer Blick auf den Klimawandel

1. Auflage, März 2021

ISBN 978-3-89771-297-3

© UNRAST Verlag, Münster 2021

www.unrast-verlag.de – kontakt@unrast-verlag.de

Mitglied in der assoziation Linker Verlage (aLiVe)

Titel der Originalausgabe:

Un autre regard sur le climat

zuerst veröffentlicht in 2019 von Massot Éditions

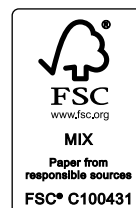
© Massot Éditions, 2019

© Emma, 2019

*Dieses Buch erscheint im Rahmen des Förderprogramms des französischen Außenministeriums,
vertreten durch die Kulturabteilung der französischen Botschaft in Berlin*



Umschlag: UNRAST, Münster
Satz: UNRAST Verlag, Münster
Druck: Multiprint, Kostinbrod

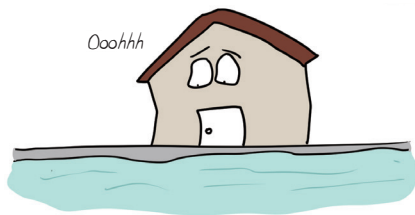
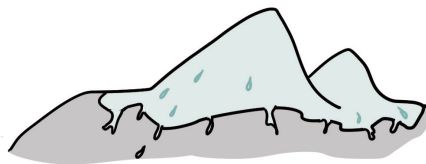


Seit dem Jahr 1850 ist die Durchschnittstemperatur auf der Erde um $1,1^{\circ}\text{C}$ gestiegen. Das klingt erst einmal nach nicht besonders viel. Und dennoch ...



Viele Tier- und Pflanzenarten mussten schon auswandern, um ein besser an ihre Bedürfnisse angepasstes Habitat zu finden, ...

... alle Gletscher auf diesem Planeten schmelzen ...



... und der Meeresspiegel steigt immer weiter (im letzten Jahrhundert waren es 17 Zentimeter).

Jahr für Jahr wird ein immer größerer Teil Bangladeschs vom Monsunregen überschwemmt. Die Gletscherschmelze im Himalaya und die Abholzung der Wälder haben Folgen: Die Bäume können das Wasser nicht mehr halten.



Der UNO zufolge könnten bis zum Ende dieses Jahrhunderts 20 Millionen Bangladescher*innen zu Klimaflüchtlingen werden.

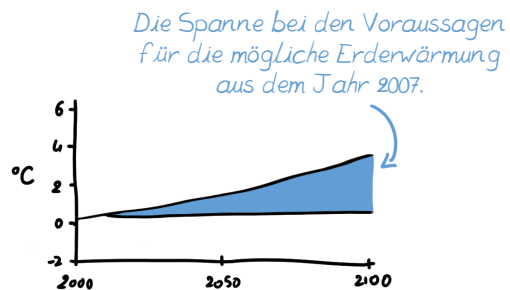
Von den immer häufigeren Klimaextremen sind vor allem die ärmsten Teile der Bevölkerung betroffen, die nicht die nötigen Mittel haben, um sich zu schützen oder ein neues Zuhause zu suchen.

Im Jahr 2005 hat der Hurrikan Katrina die ärmsten Gebiete von New Orleans verwüstet. 780.000 Menschen mussten umgesiedelt werden, 750.000 davon hatten keine Krankenversicherung. Nach der Umsiedelung wurden die Forderungen zahlreicher Familien auf Schadensersatz abgelehnt und sie konnten sich nicht länger behandeln lassen.

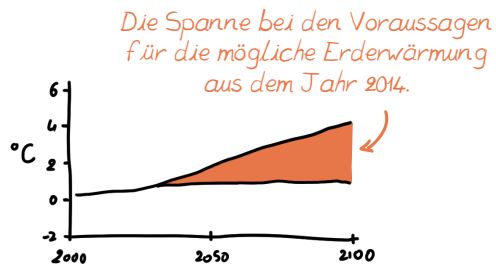


Alle sieben Jahre verfasst der Weltklimarat auf der Grundlage der Arbeit von Klimaforscher*innen aus der ganzen Welt einen Bericht mit den möglichen Szenarien der Erderwärmung und deren Folgen.

2007 ging man davon aus, dass sich die Erde um 0,3 bis 3,6 °C erwärmen würde.



2014 korrigierte man diese Schätzung nach oben, auf 1 bis 4 °C.



Je genauer die Berechnungen werden und je mehr Zeit vergeht, desto höher liegen die Schätzungen.

Im Bericht von 2014 steht außerdem, dass die Zerstörung der Ökosysteme bei einer Erderwärmung über 2 °C unumkehrbar würde. Die Situation ist derart alarmierend, dass 2018 ein Sonderbericht in Auftrag gegeben wird.

Wir schließen
daraus, dass eine
Erderwärmung um 2 °C
zu unwiderruflichen
Schäden für unsere
Zivilisation führt.



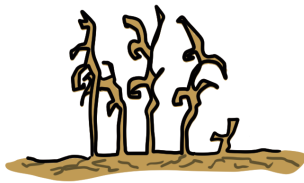
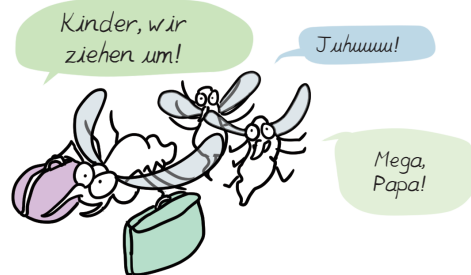
Begrenzen wir die
Erderwärmung auf 1,5 °C,
so können wir noch hoffen,
dass es uns gelingt, uns
daran anzupassen. Aber
dann müssen wir jetzt
beginnen, unsere Netto-
Emissionen bis 2020
auf die Hälfte zu senken,
und ab 2050 gar keine mehr
verursachen – wobei die
Folgen natürlich trotzdem
gravierend bleiben.

Welche Folgen das sind, ist bereits bekannt und wird in dem Bericht beschrieben.



Es kommt zu noch stärkeren und längeren Hitzewellen mit mehr Hitzetoten und einer Überlastung des Gesundheitssystems.

Insekten, die Infektionskrankheiten wie Lyme-Borreliose oder das Chikungunya-Virus übertragen, breiten sich immer weiter aus..



Die Ernten fallen geringer aus – ab 3,5 °C sind davon alle Getreidesorten und alle Regionen der Welt betroffen, allen voran Lateinamerika und Afrika. Dort, wo jetzt schon jetzt 450 Millionen Menschen mangelernährt sind, könnten die Erträge um 12 bis 15 % sinken.

Und vor allem ... steigt der Meeresspiegel.